



Rundbrief der DGLN – August 2016

Was gibt es Neues?

Die neugegründete internationale Fachgesellschaft „Society for CSF Analysis and Clinical Neurochemistry“ hatte im Mai ihr erstes, erfolgreiches internationales Symposium unter reger Beteiligung auch von Mitgliedern der DGLN. Die Symposien sollen in Zukunft ebenfalls im 2-Jahres-Rhythmus stattfinden, 2018 in Amsterdam. Die nächsten Liquorymposien im deutschen Sprachraum sind anlässlich der Jahrestagung der DGN September 2016 in Mannheim, der ANIM Februar 2017 in Wien, der DGKN April 2017 in Leipzig sowie die Jahrestagung der DGLN im Mai 2017 in Heidelberg. Daneben finden auch wieder Kurse zur Fortbildung, Qualitätssicherung und zum Zertifikatserwerb statt, so z.B. der Zytologie-Ringversuch vor Ort September 2016 in Dresden, Liquordiagnostik-Workshop November 2016 in Wuppertal, der Befundungskurs für das Klinische Zertifikat November/Dezember 2016 in München, sowie der Göttinger Liquorproteinkurs.

Aus Anlass des 25-jährigen Jubiläums der gesamtdeutschen Fachgesellschaft für Liquordiagnostik, das bereits bei der Jahrestagung in Hannover 2015 begangen worden war, stehen im Herbst 2016 die ausführliche Version der Festschrift sowie ein Sonderheft der Zeitschrift Nervenarzt mit sowohl historischen Betrachtungen als auch Neuentwicklungen in der Liquordiagnostik zur Verfügung. Darüberhinaus erscheint eine englische Version der „diagnostischen Pfade“ in Kooperation mit der DGKL in Buchform.

Inhalt:

- 1. Kommende Veranstaltungen 2016/2017**
- 2. Festschrift 25 Jahre Gesamtdeutsche Fachgesellschaft**
- 3. Sonderheft Nervenarzt**
- 4. Diagnostische Pfade – Kooperation mit der DGKL**
- 5. Neue Mitglieder und Fachkundenachweise**
- 6. Finanzierung der Gesellschaft**
- 7. Aktuelle Meldung: IgM-Bestimmung in der Liquordiagnostik**

1. Kommende Veranstaltungen 2016/2017

Liquorsymposien

- **DGN 2016 Mannheim** Freitag, 23.09.2016, 08:00-11:00, Kongresszentrum:

- Geschichte der Liquordiagnostik seit Quincke bis heute – Fortschritte in der Diagnostik und Therapie der PML

Wissenschaftliche Übersichtsvorträge (Vorsitz: H. Tumani, M. Wick)

- 08:05 Geschichte des Liquors von Quincke bis heute (A. Karenberg, Köln)
- 08:25 Liquorzytologie: von Quincke bis Sayk (H. Kölmel, Erfurt)
- 08:45 Liquorbefundung heute (M. Uhr, München)
- 09:05–09:35 Pause

Freie Vorträge von Nachwuchswissenschaftlern (Vorsitz: A. Spreer, K. Jahnke)

- 09:35 Neurochemische Marker in der Differenzialdiagnose der primär progressiven Aphasien: Daten vom Deutschen FTLD Konsortium (P. Öckl, Ulm)
- 09:50 Hohe freie Kappa-Leichtketten-Konzentrationen im Liquor sagen mit hoher Sensitivität und Spezifität oligoklonales IgG bei Patienten mit Multipler Sklerose voraus. (Holger Schmidt, Ulm)
- 10:05 Validation of a multiplexing technique to determine the intrathecal, polyspecific antiviral immune response in multiple sclerosis (André Huss, Ulm)

Fortbildungsvorträge (Vorsitz: B. Hemmer, B. Wildemann)

- 10:20 Pathogenese und Therapie der PML (T. Weber, Hamburg)
- 10:40 Biomarkerentwicklung bei PML (H. Wiendl, Münster)

- **ANIM 2017 Wien: Donnerstag 16.02.2017 17:00 – 19:00, Austria-Center Vienna, Bruno-Kreisky-Platz 1**

Liquordiagnostik bei infektiös- und autoimmun-entzündlichen Erkrankungen

1. Update Autoimmunenzephalitis: intensivmedizinische Aspekte und Immuntherapie
2. MOG-IgG-Enzephalomyelitis: NMO-Spektrum oder eigene Entität?
3. Interessante neuroinfektiologische Fälle: seltene und neue Erkrankungen
4. Liquordiagnostik des Lymphombefalls: Beziehung zur EBV-Infektion

- **DGKN 2017** Kongresshalle Zoo **Leipzig: geänderter Termin 27.-29.04.2017 !!** **Tag und Uhrzeit noch nicht fest, geplante Themen:**

Was gibt es Neues in der Neurologischen Labordiagnostik - Fallbasierte Diskussion

(Vorsitz: B. Wildemann (Heidelberg), H. Tumani (Ulm))

1. Neurochemische und Gen-Diagnostik bei Demenzen und Sprachstörungen (M. Otto, Ulm)
2. Labordiagnostik bei SAB (M. Wick, München)



3. Neuro-infektiologische Erkrankungen: die neue S2k Leitlinie (NN)
4. Liquordiagnostik unter immunsuppressiven Therapieformen (F. Then Bergh, Leipzig)
5. Chronisch-entzündliche Erkrankungen: neue Biomarker (H. Tumani, Ulm)
6. Falschbefundung durch präanalytische Probleme - Fallbeispiele (M. Uhr, München)

- **DGLN-Jahrestagung und Mitgliederversammlung 12./13.05.2017 Heidelberg**
Detailliertes Programm folgt Ende 2016/Anfang2017

Kurse

- **RV Liquorzytologie vor Ort 22./23.09.2016 Universitätsklinikum Dresden**
Anmeldung und Programmflyer siehe homepage www.dgln.de
- **DGKL-Jahrestagung Mannheim 28.09. – 30.09.2016 Kongreßzentrum , DVTA:**
Mikroskopierkurs Liquorzytologie und Workshop Proteindiagnostik Liquor www.dgkl.de
- **Liquordiagnostikworkshop Wuppertal 04./05.11.2016**
- **DGLN-Befundungskurs November/Dezember 2016 München: Klinisches Zertifikat**
- **Liquorproteinkurs Göttingen**

Noch fehlende Termine und Programme folgen zeitnah auf der Homepage www.dgln.de

2. Festschrift 25 Jahre Gesamtdeutsche Fachgesellschaft für Liquordiagnostik und Klinische Neurochemie

Die ausführliche Ausgabe der Festschrift „25 Jahre Gesamtdeutsche Fachgesellschaft für Liquordiagnostik“ wurde jetzt fertiggestellt und wird nach letzten Korrekturen und Druck im Herbst 2016 zu den Jahrestagungen der DGN und DGKL zur Verfügung stehen und an die Mitglieder der DGLN verschickt werden. Im Gegensatz zu der vorläufigen Version anlässlich der Jahrestagung 2015 in Hannover umfasst sie mittlerweile über 200 Seiten und dokumentiert die Geschichte der Liquorzytologie und –proteinanalytik, die heutige deutschsprachige Liquorlandschaft mit ausgewiesenen Ausbildungslabors und Trägern der verschiedenen Anerkennungen der DGLN, neuere Entwicklungen anhand ausgewählter wissenschaftlicher Beiträge, die aktuelle berufspolitische Situation im Spannungsfeld zwischen Klinik und Labormedizin, die umfangreichen Bemühungen zur Qualitätssicherung sowie Namen und Zahlen aus der Geschichte der DGLN. Wir hoffen, es ist uns damit gelungen, das Wirken der DGLN für die Liquordiagnostik in den letzten 25 Jahren umfassend und ausgewogen darzustellen, allen Mitwirkenden sei hiermit sehr herzlich gedankt.



2. Sonderheft Nervenarzt

Aus gleichem Anlass erscheint ebenfalls noch im Spätherbst 2016 ein Sonderheft der Zeitschrift „Nervenarzt“ basierend u.a. auf Vorträgen bei der Jahrestagung 2015 in Hannover zur Geschichte, aktuellen Entwicklungen und Perspektiven der Liquoranalytik mit folgenden Schwerpunkten: Geschichte der Liquoranalytik, Neuroborreliose, Autoimmunencephalitis, MS, PML, Zytologische Standards und moderne Methoden, Biomarker bei dementiellen Erkrankungen, Befundungsstrategien.

4. Arbeitsgemeinschaft Diagnostische Pfade – Kooperation mit der DGKL

Während die DGLN seit Jahren regelmäßig auf den neurologischen Fachtagungen der DGN, DGKN und ANIM vertreten ist, gestaltete sich die Kooperation mit der labormedizinischen Fachgesellschaft DGKL erratischer, hier waren meist nur einzelne von uns auf gelegentlichen Liquorsymposien als Referenten tätig. Umso erfreulicher ist eine klinisch orientierte Initiative der DGKL, die bereits einige Jahre zurückliegt, jedoch jetzt zu einer englischsprachigen Buchpublikation geführt hat: die Arbeitsgemeinschaft Diagnostische Pfade. Ausgangspunkt war die Erfordernis, klinische Kollegen mit einem rationalen Einsatz von labormedizinischen Algorithmen zur schnellen Abklärung von Leitsymptomen und –befunden, basierend auf existierenden Leitlinien zu unterstützen. Hier ist die DGLN ausdrücklich als Fachgesellschaft mit Mitgliedern des amtierenden und auch früherer Vorstände (Kühn, Otto, Petereit, Tumani, Uhr, Wildemann, Wick) vertreten und hat folgende Themen bearbeitet: Meningoencephalitis, Opportunistische Infektionen, SAB und blutiger Liquor, Radikuläre Syndrome, Meningeosis neoplastica, Chronische Entzündungen u.a. MS, Demenz, M.Wilson.

5. Neue Mitglieder und Zertifikatsträger

Die DGLN heißt folgende neue Mitglieder herzlich willkommen:

Dr. Marie Süße, Greifswald

Dr. Malte-Johannes Hannich, Groß-Kiesow

Dr. Stefan Gingele, Hannover

Payam Dibaj, Seesen

Dr. rer. nat. Ingolf Lachmann, Leipzig

Dr. med. Karoline Ornig, Altenberg

Dr. Michael Schuhmann, Würzburg



Die DGLN beglückwünscht folgende Mitglieder zum Erwerb einer Fachqualifikation:

Prof. Dr. Frank Weber, Bad Camberg– Fachkunde Liquordiagnostik (klinischer Teil)

Prof. Dr. Martin Berghoff, Gießen – Liquorzertifikat Labor

Dr. Thomas Zimmermann, Dresden - Ausbildungsberechtigung Liquordiagnostik u. Klinische Neurochemie

Prof. Dr. Martin Weber – Fachkunde Liquordiagnostik (klinischer Teil)

6. Finanzierung der DGLN

Die DGLN versteht sich in ihrer Satzung als gemeinnützige Fachgesellschaft für Liquordiagnostik und Klinische Neurochemie, die von Ihren Mitgliedern getragen wird und längerfristig auch keine Gewinne machen darf bzw. evtl. vorübergehend entstandene Überschüsse schon steuerrechtlich auch zeitnah für den gemeinnützigen Vereinszweck wieder ausgeben muss. Dies bedeutet, dass niemand über evtl. Kostenerstattungen hinaus Zuwendungen aus Vereinsmitteln bekommt und auch die Vorstände ehrenamtlich tätig sind. Die Unabhängigkeit des Vereins gebietet es auch, Sponsorengelder von Firmen nur zweckgebunden zur Finanzierung unserer Veranstaltungen und ggf. Publikationen anzunehmen, die auf diese Weise möglichst kostendeckend sein sollten; aus steuer- und korruptionsrechtlichen Gründen dürfen auch hieraus keine Zuwendungen an die Mitglieder, z.B. für Abendveranstaltungen, fließen. Auch die Weiterbildungskommission arbeitet ehrenamtlich, d.h. die Mitglieder erhalten für ihre Ausbildungs- und Prüfungstätigkeit nur Aufwandsentschädigungen. Die Unkostenbeträge für Kurse, Prüfungen und Fachkundezertifikate sind auch hier nur knapp kostendeckend. Die allgemeinen Mitgliedsbeiträge dienen zur Finanzierung der Vorstandsarbeit, einschließlich Sitzungen und der Geschäftsstelle in Ulm, so dass jeder Tätigkeitsbereich der DGLN für sich näherungsweise kostendeckend sein muss und auf Dauer weder Gewinne noch Verluste entstehen. Um handlungsfähig zu sein muss aber zumindest der ungefähre Gegenwert eines Jahresumsatzes auf unserem Konto verfügbar sein.

7. Aktuelle Meldung zur IgM-Bestimmung in der Liquordiagnostik

Eine Ankündigung der Fa. Siemens betrifft die Aufhebung der Zulassung der IgM-Bestimmung mit Latex-Reagenz im Serum ab November 2016: Die DGLN beobachtet mit Sorge, dass hier vom Prinzip gleiche Methode mit für Liquor und Serum unterschiedlichen Verdünnungen, jedoch bevorzugt auch gleiche Standardkurve, abgewichen werden soll, dieses Prinzip sollte ja systematische Unterschiede in der



Wertlage für die Quotientenbildung eliminieren. Bei unseren Vergleichsuntersuchungen anlässlich der Einführung der Latexteste gab es solche Unterschiede sehr wohl. Aktuelle Daten liegen allerdings nicht vor, so dass eine abschließende Bewertung momentan nicht möglich ist. Für die Sensitivität im Liquor sind Latexverstärkte Reagenzien unabdingbar, sofern man nicht den Hersteller wechseln möchte, sind aktuelle Validierungen der Kombination der unterschiedlichen Tests erforderlich bzw. man könnte von Siemens dort vorhandene Validierungsdaten einfordern. Die DGLN wird nach Sichtung von Ringversuchsergebnissen und Vergleichsuntersuchungen in einigen Labors erneut dazu Stellung nehmen.

Für den Vorstand der DGLN

Dr. Manfred Wick, 24.08.2016
Schatzmeister